

Ⓜ

Da der Neudruck vor Weihnachten nicht mehr fertig wurde,
können wir erst jetzt anzeigen und wieder (auch à cond.) liefern

Ⓜ

die Dritte Auflage von

Die trennende Brücke

Roman aus dem Wiener Vormärz von

Julius von Ludassy

Geheftet M. 3.50 ** Gebunden M. 4.50

Ein Werk voll Gesinnungsglut und Temperamentgewalt, wie es kaum ein Zeitroman der jüngsten Gegenwart bietet. Neue Freie Presse.

Einen eminenten Vorzug bildet die künstlerische Technik dieses Romans, der aus der Flut des Büchermeeres hervorragt. Sein Platz ist in der deutschen Romanliteratur gesichert. Wiener Fremdenblatt.

Ein im besten Sinn spannender Roman, dessen Bau von ingenieüser Struktur und dessen reiche Sprache von gediegenster Einfachheit ist. Die Zeit, Wien.

Ein wirklicher Roman! Ein Werk mit ungesucht echten Menschen und hochkünstlerisch gestaltet. Casseler Tageblatt.

Zweifellos wird „Die trennende Brücke“, ein Seitenstück zu Jettchen Gebert, zu den meistgelesenen Büchern gehören. Grazer Tagespost.

Gleichzeitig gelangt zur Ausgabe

die fünfte Auflage von

Die heilige Schlange

Wiener Roman von

Julius von Ludassy

Geheftet M. 4.— ** Gebunden M. 5.—

Partie 9/8, auch weiterhin von beiden Romanen gemischt.

Bestellzettel anbei

Schuster & Loeffler, Berlin W.